

Einholung eines Angebotes für eine PV-Anlage auf der Berkenschule

Die Fraktionen BNU und CDU beantragen die Einholung eines Angebots für eine Photovoltaik-Anlage auf dem frei werdenden Dach der Berkenschule.

Damit verfolgen sie das Ziel, die am 15. November 2001 begonnene Produktion von Strom aus Erneuerbaren Energien in Holzgerlingen fortzusetzen. Durch neue gesetzliche Bestimmungen reduziert sich zwar die zur Verfügung stehende Fläche, was aber durch leistungsfähigere Kollektoren mehr als ausgeglichen werden kann.

Begründung:

Die katastrophalen Auswirkungen der Klimaerwärmung, die sich weltweit durch Feuerbrünste, Gletscherschmelzen, Anstieg des Meeresspiegels, Dürren, Waldbrände und Überschwemmungen gebieten es, unverzüglich und verstärkt zu reagieren. Eine Energiewende ist ohne den langfristigen, aber zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht zu leisten.

Auf kommunaler Ebene ist neben der Energieeinsparung der Einsatz der Photovoltaik zum Klimaschutz geeignet, da sie im Vergleich zur Windkraft ohne lange Vorlaufzeit umgesetzt werden kann.

Bei einer eventuellen Realisierung einer städtischen Investition handelt es sich um sogenannte „rentierliche Kosten“, die den städtischen Haushalt über die Einspeisevergütung künftig entlasten. Da unsere BHKWs wärmegeführt arbeiten, gibt es keine Kollision mit der Stromerzeugung durch die PV-Anlage.

Für die BNU:

Jens Uwe Renz
Sabine Bieber-Rodewald
Kathrin Rapp
Markus Rupprecht
Heinz Renz

Für die CDU:

Alexander Wanner
Harald Dieterle
Hubert Stribick